V1

Antrag

FLINTA-Vollversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Berlin am 28. September 2024

Initiator*innen: Britta Kistenich (KV Berlin-Pankow)

Titel: **Geschlechtergerechte und inklusive Gestaltung von öffentlichen Calisthenics-Anlagen und Bewegungsparcours in Berlin**

Antragstext

In Berlin existieren über das gesamte Stadtgebiet verteilt und insbesondere in Parks und Grünanlagen zahlreiche Calisthenics-Parks sowie Bewegungsparcours, die der Bevölkerung kostenlos zur Nutzung zur Verfügung stehen. Dies ist ein bereicherndes Angebot für Freizeit und Gesundheit.

Allerdings sind die Anlagen in der Regel auf den durchschnittlichen männlichen Nutzer ausgerichtet. Dies zeigt sich insbesondere in der Höhe, Größe und Dicke der meisten Geräte, wodurch Frauen und Menschen mit kleinerer Körpergröße benachteiligt sind.

So sind zum Beispiel Klimmzugstangen oder Dipstationen für kleinere Nutzende kaum zugänglich.

Wir als Bündnis 90/Die Grünen Berlin setzen uns dafür ein, dass die mit öffentlichen Geldern finanzierten Anlagen Menschen mit allen Geschlechtern und körperlichen Voraussetzungen zugänglich gemacht werden.

Maßnahmen sollen unter anderem sein:

- Die Installation von Stangen mit verschiedenen Durchmessern, um unterschiedliche Handgrößen und Griffstärken zu berücksichtigen, soll bei

Neubauten und Sanierungen von Calisthenics-Anlagen verpflichtend eingeführt werden.

- Geräte sollen in verschiedenen Höhen angebracht werden, um Menschen unterschiedlicher Körpergrößen die Nutzung zu ermöglichen. Alternativ könnten niedrigere Querstangen als Einstiegshilfen für kleinere Personen installiert werden.

- Vor der Planung neuer Anlagen und der Sanierung bestehender Anlagen soll darauf geachtet werden, dass insbesondere Frauen und Menschen mit unterschiedlichen Körpergrößen sowie weiteren relevanten Nutzergruppen mit berücksichtigt werden. Inklusive Angebote sind zu schaffen.

- Bei der Planung neuer Calisthenics-Anlagen sollte, wo möglich und sinnvoll, geprüft werden, ob eine Kombination mit neu entstehenden oder bereits vorhandenen Spielplätzen realisiert werden kann, um Menschen mit Kindern die Nutzung zu erleichtern. Dabei sollte jedoch darauf geachtet werden, dass es auch Bereiche ohne direkte Nähe zu Spielplätzen gibt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Nutzergruppen gerecht zu werden. So kann gewährleistet werden, dass sowohl Familien als auch Personen, die lieber in einem kinderfreien Umfeld trainieren möchten, die Anlagen optimal nutzen können.

- An allen Standorten ist für angemessene Beleuchtung auf den Wegen zur Anlage und in der Anlage selbst zu sorgen.

- Bestehende Anlagen sollen hinsichtlich dieser Kriterien geprüft und ggf. angepasst werden

- Bei Ausschreibungen und Vergaben für neue Calisthenics-Anlagen und Bewegungsparcours sollen die in diesem Antrag beschriebenen Anforderungen als obligatorische Kriterien festgelegt werden.

- Es sollen, wenn nötig, zusätzliche Mittel im Haushalt des Landes Berlin bereitgestellt werden, um die geschlechtergerechte und inklusive Anpassung der Anlagen zu finanzieren. Die Bezirke werden aufgefordert, Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene sowie durch private Partner und Sponsoren zu prüfen.

Begründung

Öffentliche Calisthenics-Anlagen und Bewegungsparcours spielen eine zentrale Rolle in der Förderung der öffentlichen Gesundheit und des Wohlbefindens aller Berliner*innen. Sie sind kostenlos und zu jeder Zeit verfügbar.

Dennoch wird die derzeitige Gestaltung dieser Anlagen nicht den Bedürfnissen aller gerecht, insbesondere nicht den Bedürfnissen von Frauen und Personen, die kleiner oder weniger kräftig sind als der durchschnittliche Mann und in dunklen Parks abends häufig ein geringeres Sicherheitsgefühl haben.

Zu dicke Stangen erschweren einen festen Griff für Personen mit kleineren Händen, und zu hohe Geräte sind für kleinere Menschen kaum zugänglich. Diese Barrieren führen dazu, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen von der Nutzung dieser öffentlich geförderten Anlagen ausgeschlossen werden oder sie nur eingeschränkt nutzen können.

Die oben genannten Punkte zur geschlechtergerechten und inklusiven Gestaltung von Calisthenics-Anlagen und Bewegungsparcours sollen sicherstellen, dass alle Berliner*innen, unabhängig von Geschlecht und Körpergröße, gleichberechtigten Zugang zu diesen Sport- und Bewegungsangeboten haben.